



<https://biz.li/3dca>

# FUSSBALL-KREISLIGA: DIE NACHHOLSPIELE VON OSTERMONTAG

Veröffentlicht am 17.04.2017 um 19:09 von Redaktion LeineBlitz

Ohne Probleme setzte sich **TSV Pattensen II** gegen das überforderte Tabellenschlusslicht TSV Groß Munzel durch. "Wenn wir etwas konzentrierter gespielt hätten, wären noch weitere Tore für uns möglich gewesen", sagte Pattensens TSV-Trainer Mirko Dreesmann. Trotzdem sei er nicht unzufrieden mit dem, was die Mannschaft abgeliefert habe. Den Torreigen eröffnete bereits in der 4. Spielminute Antonio Petrovic auf Vorarbeit von Lukas Kurzweil, nach 32 Minuten erhöhte Ragnar Gülzow nach Vorarbeit von Jonas Thiele auf 2:0 und den dritten Treffer vor der Pause markierte erneut Petrovic (37.), die Vorlage dazu lieferte Piet Seemann. "Wir haben uns in der Halbzeit vorgenommen, weiter offensiv zu spielen, und das wurde schnell betont", betont Dreesmann. Zwei Minuten nach Wiederbeginn traf Jonas Thiele zum 4:0, den letzten Treffer des Tages trug Pascal Raer in der 78. Minute bei. **TSV Pattensen**

**II:** Schrott, Dos Santos, Knoch, Teklenburg, Görgen (75. Stoppel), Gülzow (46. Seiboth), Kurzweil (63. Raer), Petrovic, Seidensticker, Thiele, Seemann. 0:3 gegen Spitzenreiter TSV Kirchdorf verloren: der **SV Eintracht Hiddestorf** gab zwar eine gute Figur ab, aber nach dem Platzverweis für Omed Hassanzada wegen Schiedsrichterbeleidigung (45.) und dem verletzungsbedingten Ausfall von Alexander Zentner war nichts mehr drin für die Eintracht. Der Gast traf in der 45. Minute per Strafstoß zum 0:1 und in der Schlussphase (80. und 90.) zwei weitere Male. "Ich bin mit der Leistung der Mannschaft zufrieden", sagte Eintracht-Trainer Dirk Lautenbacher. "Wir haben heute mit dem allerletzten Aufgebot gespielt, unser zweiter Torwart Maximilian Lieseberg hat später im Feld gespielt, das sagt alles über unsere Personallage aus." Der andere Auswechselspieler gehört der 2. Mannschaft der Eintracht an. **SV Eintracht Hiddestorf:** Di-Figlia, Onambele, Jäger, Valett, Calik, Zentner (64. Fawaz), Alps, Topalli, R. Hassanzada, O. Hassanzada, Khelifi (81. Lieseberg). Bereits in der 3. Spielminute traf der **SV Wilkenburg** durch Niklas Roemgens gegen den **BSV Gleidingen** zum 1:0, aber nach den 90 Spielminuten freute sich der Gast über die drei Punkte. Hakan Özdemir traf in der 62. Spielminute per Strafstoß zum 1:1, verursacht von Henrik Focke an Tim Walter, und der Siegtreffer geht auf das Konto von Tim Walter in der Schlussminute. "Schade, wir haben uns heute eine Reihe guter Torchancen herausgespielt, beim letzten Ballkontakt vor dem gegenerischen Tor jedoch meistens die falsche Entscheidung getroffen", haderte SVW-Pressesprecher Martin Volkwein mit der Chancenverwertung der Gastgeber. "Und ein wenig Pech hatten wir obendrein, als ein in unseren Augen klarer Elfmeter nach Foul an Niklas Römogens im Strafraum nicht gegeben wurde". Auf der anderen Seite sprach Co-Trainer Torsten Rucker von einem am Ende etwas glücklichen, aber nicht unverdienten Sieg: "Heute haben wir einfach auch mal das nötige Quäntchen Glück gehabt. Insgesamt geht der Sieg in Ordnung, weil wir in der zweiten Hälfte die deutlich besseren Chancen hatten." **SV Wilkenburg:** Zacharek, Janzhoff, A. Focke (43. Garbe), H. Focke, Meister, Rosenbusch, Roemgens, Ulrich, Müller, Gagelmann (45. Höpner), Cankurtaran. **BSV Gleidingen:** B. Schneeberg, Wehr (72. Y. von der Ah), Brabenec, J. Walter, Asensio-Hoyos, Gross (64. Barz). Özdemir, Römermann (34. L. von der Ah), Tschammer, T. Walter, Arndt.



**Der Wilkenburger SVer Tim Rosenbusch (links im Bild) ist schneller am Ball als Sascha Gross vom BSV Gleidingen. / Foto: R. Kroll**